

## Betriebszählung 2001 in der Stadt Zürich Ergebnisse nach Arbeitszeitkategorien und Geschlecht

Zunahme der Beschäftigten in sämtlichen Arbeitszeitkategorien seit der Betriebszählung 1998.  
 Die Beschäftigung der Frauen (+9,5% Vollzeitäquivalente) hat stärker zugenommen  
 als bei den Männern (+5,2%).

Gemäss den Ergebnissen der Eidgenössischen Betriebszählung vom 28. September 2001 wurden in der Stadt Zürich zu diesem Zeitpunkt 26'038 Arbeitsstätten mit 339'529 Beschäftigten gezählt. Die Betriebszählung erfasste nur den 2. und 3. Wirtschaftssektor, definiert gemäss der Wirtschaftsklassifikation NOGA (NOmenclature Générale des Activités économiques). Im Vergleich zur letzten Betriebszählung vor drei Jahren (Tabelle T1) stieg die Zahl der Beschäftigten um 24'242 (+7,7 %). Bei der Betrachtung nach Arbeitszeit und Geschlecht gab es zwar Zuwächse in sämtlichen Kategorien, je nach betrachteter Kategorie war die Entwicklung aber unterschiedlich.

Die Zunahme der Beschäftigten ist bei den Frauen absolut und relativ stärker ausgefallen als bei den Männern, dies trotz der Tatsache, dass nur rund 40 Prozent der Stellen durch Frauen besetzt sind. Gesamthaft gab es bei den Frauen 12'691 (+9,6 %) zusätzliche Arbeitsplätze, bei den Männern waren es deren 11'551 (+6,3 %).

Bei den 'Teilzeit 1' Stellen – mit einem Arbeitspensum zwischen 50-89 % – gab es für beide Geschlechter ein ähnliches, prozentuales Wachstum, nämlich 13,0 Prozent (+1'761) bei den Männern und 14,1 Prozent (+4'717) bei den Frauen.

### T1: Beschäftigte nach Arbeitszeit und Geschlecht 1995, 1998 und 2001

	Beschäftigte insgesamt			Veränderung 1995/1998		Veränderung 1998/2001	
	1995	1998	2001	absolut	in %	absolut	in %
<b>Total Stadt Zürich</b>	<b>317 288</b>	<b>315 287</b>	<b>339 529</b>	<b>-2 001</b>	<b>-0.6</b>	<b>24 242</b>	<b>7.7</b>
Vollzeit ( 90 % und mehr)	232 677	228 520	240 214	-4 157	-1.8	11 694	5.1
Teilzeit 1 ( 50 - 89 % )	42 764	47 048	53 526	4 284	10.0	6 478	13.8
Teilzeit 2 ( unter 50 % )	41 847	39 719	45 789	-2 128	-5.1	6 070	15.3
<b>Männer Vollzeit</b>	<b>158 728</b>	<b>156 042</b>	<b>162 519</b>	<b>-2 686</b>	<b>-1.7</b>	<b>6 477</b>	<b>4.2</b>
Männer Teilzeit 1	11 486	13 584	15 345	2 098	18.3	1 761	13.0
Männer Teilzeit 2	14 323	13 034	16 347	-1 289	-9.0	3 313	25.4
Männer zusammen	184 537	182 660	194 211	-1 877	-1.0	11 551	6.3
<b>Frauen Vollzeit</b>	<b>73 949</b>	<b>72 478</b>	<b>77 695</b>	<b>-1 471</b>	<b>-2.0</b>	<b>5 217</b>	<b>7.2</b>
Frauen Teilzeit 1	31 278	33 464	38 181	2 186	7.0	4 717	14.1
Frauen Teilzeit 2	27 524	26 685	29 442	- 839	-3.0	2 757	10.3
Frauen Zusammen	132 751	132 627	145 318	- 124	-0.1	12 691	9.6

Der grösste relative Zuwachs ergab sich in der Kategorie Teilzeit 2. Die Zahl der Beschäftigten in dieser Kategorie – definiert als mindestens 6 Stunden Arbeit pro Woche und weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit – ist allerdings problematisch. Vergleiche zwischen den drei Betriebszählungen weisen in einzelnen Wirtschaftsklassen Unterschiede von mehreren 1'000 Beschäftigten aus, was auf gewisse Erfassungsschwierigkeiten zurückzuführen sein dürfte. Teilzeitbeschäftigte bei Kurierdiensten, Zeitungsverteildiensten, Reinigungsinstituten usw. lassen sich für einen bestimmten Stichtag nur schwer eruieren und sollten mit entsprechendem Vorbehalt mitgezählt werden. Bekanntlich waren bisher die Beschäftigtenzahlen nicht nach Arbeitszeit gewichtet, somit wurde der Verlust eines Arbeitsplatzes mit einem Vollzeitpensum jenem von nur 6 Stunden Arbeitszeit gleichgestellt. Dies wurde für die Betriebszählung 2001 verbessert, indem erstmals Vollzeitäquivalente ausgewiesen werden. Die Teilzeitstellen werden dabei auf Vollzeitstellen umgerechnet, sodass sinnvollere Vergleiche möglich sind.

## T2: Vollzeitäquivalente nach Geschlecht 1995, 1998 und 2001

	Vollzeitäquivalente <sup>1</sup> insgesamt			Veränderung 1995/1998		Veränderung 1998/2001	
	1995	1998	2001	absolut	in %	absolut	in %
<b>Im ganzen</b>	<b>270 364</b>	<b>269 216</b>	<b>287 513</b>	<b>-1 148</b>	<b>-0.4</b>	<b>18 297</b>	<b>6.8</b>
Männer	169 699	168 300	176 991	-1 399	-0.8	8 691	5.2
Frauen	100 665	100 916	110 522	251	0.2	9 606	9.5

<sup>1</sup> Gerundete Werte

Der wesentlich stärkere Zuwachs bei den Frauen ist auch bei der Betrachtung der Vollzeitäquivalente deutlich sichtbar. Gesamthaft gab es bei den Frauen 9'606 (+9,5 %) zusätzliche Vollzeitäquivalente, bei den Männern betrug die entsprechende Zahl 8'691 (+5,2 %).

Die Beschäftigungsentwicklung nach Arbeitszeitkategorien und Geschlecht für die Betriebszählungen 1995, 1998, 2001 ist aus unserer Publikation INFO 1/2003 ersichtlich. Diese Publikation ist als PDF- und Excel-Datei im Internet abrufbar unter: [www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info) (Rubrik Aktuelles / Betriebszählung)

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)  
Neuchâtel (sämtliches Datenmaterial)

24.1.2003/ DSS/FK

Bereits publiziert:  
Hauptergebnisse der Betriebszählung 2001, Serie: INFO 8/2002

### Redaktion und Administration:

Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
E-mail: [statistik@stat.stzh.ch](mailto:statistik@stat.stzh.ch)

Telefon 01 250 48 00  
Telefax 01 250 48 29